

In der Adventszeit

Autor(en): **Englert-Faye**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **39 (1934-1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der Adventszeit

Es kommen vier Engel vom Himmel herab
Und rufen: Macht alles bereit,
Es wird eine heilige Zeit!

Es kommen drei Engel vom Himmel herab
Und rufen: Ihr Guten und Frommen,
Der heilige Christ will kommen.

Es kommen zwei Engel vom Himmel herab
Und rufen: Macht 's Bettlein geschwind,
Bald kommet das himmlische Kind!

Es kommt ein Engel vom Himmel herab
Und das ist der Engel des Herrn,
Der trägt überm Haupt einen Stern,
Der ruft uns: Erwachtet, ihr Leut!
Der heilige Christ kommt heut!

Und als er gesprochen, so kommen geschwind
Aus goldenen Toren viel himmlische Kind,
Die jubeln und tanzen und singen,
Die glänzenden Flügelein klingen.

I U A

Christus ist da!

Aus der internationalen Zeitschrift „Die Menschenschule“. Herausgeber Englert-Faye.

Aus dem Weihnachtsland

Geographisches und Kulturgeschichtliches

Tiberias und See Genezareth

Tiberias wurde zur Zeit Jesu von Herodes Antipas gebaut. Zu Ehren des damaligen römischen Kaisers Tiberius erhielt die Stadt diesen Namen. Als sie fertig war, wollte keiner hierher ziehen, weil es in Tiberias besonders heiss ist. Da hat Herodes allerhand gemischtes Gesindel hierher gebracht. Das hat Galiläa so verachtet gemacht. Aber just in Galiläa hatte unser Heiland der Welt seine Hauptwirkungsstätte. Ist das nicht lehrreich.

Tiberias steht auf der Stelle von Rakath, das eine der drei Freistätten war, die Josua erwählte. Herodes würde die Stadt nicht erbaut haben, wenn er Tiberias nicht zu einem Badeort bestimmt hätte. Aus den Bergen kommt